

Crash Test Dummies (Jörg Kalt)

Österreich 2005, Buch: Jörg Kalt, Kamera: Eva Testor, Schnitt: Emily Artmann, mit Maria Popistasu (Ana), Bogdan Dumitrache (Nicolae), Simon Schwarz (Jan), Kathrin Resetarits (Martha), Viviane Bartsch (Dana), Ursula Strauss (Sky), Barbara Albert (Rita), Christoph Künzler (Schlaginhaufen), Stipe Erceg (Arpad), 93 Min.

Vorführungen:

14. 2., 19 Uhr 30, CineStar 8,

15. 2., 20 Uhr 30, Colosseum,

16. 2., 17 Uhr 30 Arsenal

In *Before Sunrise* haben wir gesehen, wie es aussieht, wenn Hollywood ein Paar eine Nacht in Wien verbringen lässt. Der österreichische Forumsbeitrag *Crash Test Dummies* benutzt eine ähnliche Prämisse: Hier ist es ein rumänisches Paar, daß nach Wien fährt, um ein geklautes Auto wieder in die Heimat zu schmuggeln. Doch in Wien erfahren die beiden, daß sich der Deal verzögert, womöglich um eine Woche. Wenn man ohne Geld in Wien ist, stellt sich die Romantik nicht ganz so automatisch ein.

Ana will möglichst schnell zurück nach Rumänien, wo auch ihre Tochter wartet, Nicolae hat andere Pläne und so trennen sich die Wege der zwei. Regisseur Jörg Kalt sieht die Bewegung der beiden mit dem unerwarteten Stop in Wien wie bei den titelgebenden *Crash Test Dummies* - die Beschleunigungsenergie wird jetzt weitergegeben und so ist der Film vor allem ein episodenhafter Ensemble-Film um Zu- und Unfälle, nicht völlig unähnlich zu *Böse Zellen* von Barbara Albert, die hier auch zusammen mit einigen anderen bekannten Gesichtern des österreichischen Kinos mitspielt. Vielleicht die wahre Hauptrolle des Films ist der junge Kaufhausdetektiv Jan, der bei der Ausübung seines Jobs seine eigene Agenda verfolgt, aber auch die als menschlicher Crash Test Dummy erarbeitende Martha oder Dana, die vergnügungssüchtige Angestellte eines Reisebüros, sind interessante Figuren, deren Irrungen und Wirrungen man gerne verfolgt. Durch den typisch österreichischen, respektlosen Humor, den in *Before Sunrise* allenfalls Tex Rubinowitz mit seinem Auftritt einbrachte, wird *Crash Test Dummies* zu einem der wohl unterhaltsamsten und sympathischsten Filme der diesjährigen Berlinale.